

Bericht erstes Halbjahr 2014

1. Hilfseinsätze in Albanien

13.03. - 22.03.2014

Zu Beginn erfolgte die erste Qualitätskontrolle in Albanien: Wiedervorstellung vieler mit Brillen versorgter Kinder. Die Wiedervorstellung ergab, dass alle Kinder, die mit einer ersten Brille versorgt worden waren, eine gute Sehschärfe auf beiden Augen hatten.

Auf Bitte von Sr. Gratas Ruf und Sr. Bernadette Ebenhoch untersuchen wir 42 Kinder und Jugendliche aus der Missionsstation Fushe-Arrez und versorgen sie mit Brillen. Screenings erfolgten in einem Kindergarten und einer Schule in Koplik. Die Kinder waren ruhig und arbeiteten gut mit. Von den untersuchten 164 Kindern waren 26 auffällig und wurden weiter untersucht. Weiterhin untersuchten wir einige Kinder, die uns von der österreichischen Hilfsorganisation "Allianz für Kinder" geschickt wurden. Diese hatte massive Augenprobleme und wurden mit Brillenverordnungen versorgt.

Insgesamt wurden in dieser Arbeitswoche 206 Kinder untersucht. Leider kam in dieser Woche ein technisches Problem mit dem Untersuchungsgerät Plusoptix hinzu. Die Befunde mussten skiaskopisch abgesichert werden, was viel Zeit in Anspruch nahm.

2.06. - 6.06.2014

Neben Kontrollen der früher verordneten Brillen stand diesmal die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen im Mittelpunkt. In einem Heim der Mutter-Teresa-Schwwestern in Shkodra werden behinderte Kinder und Jugendliche betreut, die von ihren Familien ausgesetzt worden waren. Soweit es möglich war, wurden die Kinder untersucht und mit Brillen versorgt.



Untersuchung eines Mädchens mit Down-Syndrom

Eine weitere Einrichtung, die wir besuchten, war die Hilfsstation in Fushe-Arrez, von der schon im März Kinder nach Shkodra geschickt worden waren.



Wartende Patienten in Fushe-Arrez

Schließlich untersuchten wir noch Kinder, die in einem Heim bei Shkodra leben und vor allem aus Blutrache-bedrohten Familien in den nordalbanischen Bergen stammen.



Untersuchung in der Praxis von Dr. Beci, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Das albanische Team hat mittlerweile selbständig Screenings an 162 Kindern durchgeführt. Kinder mit auffälligen Werten wurden von uns oder von albanischen Augenärzten untersucht.

Berichte über die Einsätze stehen auf unserer Homepage www.daika.de

2. Öffentlichkeitsarbeit

Konzert für Albanien

Am 18. Januar fand ein Benefiz-Konzert in Tübingen mit der in Shkodra geborenen und in Tübingen lebende Sängerin Mira Kokalari sowie den deutschen Musikern des Trios „Bergerettes“ (Achim Braun, Violine, Ellen Winkel-Lim, Violincello, Dieter Dörrenbacher, Akkordeon) statt. das Programm enthielt Bearbeitungen albanischer Volkslieder. Der historische Pfleg Hofsaal war bis zum letzten Platz mit deutschen und albanischen

schen Zuhörern gefüllt, albanische Studenten reisten extra für das Konzert von Wiesbaden, Heidelberg, Freiburg und Konstanz an.



Die albanischen Studenten übergeben ihre Spende

Radiosendung in der „Wüsten Welle“

Am 1.2.2014 waren wir zum Radio „Wüste Welle“ im Tübinger Sudhaus eingeladen. Im Rahmen der Reihe „Frauenwelten“ wurde eine 60-minütige Sendung über das Projekt ausgestrahlt, garniert u.a. mit albanischer Musik. Leider ist die Sendung im Internet nicht abrufbar.

Bericht im Tübinger Tagblatt

Am 8.2.2014 erschien im „Tübinger Tagblatt“ ein halbseitiger Artikel von Christine Laudenbach mit dem Titel „Die Sehkraft herauskitzeln. Die Tübingerin Elfriede Joos-Kratsch baut Augensprechstunden in albanischen Kindergärten und Schulen auf.“ Der Artikel ist auf unserer homepage zu finden.

Albanischer Verein

Am 12.02.2014 besuchten wir ein Fest des kosovarisch-albanischen Vereins in Mössingen und stellten dort unser Projekt vor. Der Verein überreichte uns eine Spende in Höhe von 200 €.

Reportage in der Stuttgarter Zeitung

Bei dem Einsatz vom 2.6.-6.6 hat die Journalistin Gerlinde Wicke-Naber die Arbeit vor Ort begleitet und in einem ganzseitigen Artikel in der Stuttgarter Zeitung darüber berichtet. Der Artikel vom 25.6.2014 ist online unter www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.hilfsprojekt-im-hinterhof-europas-albanische-augenblicke.73cc7f2e-f6dd-4b9d-beef-2802a2c8d642.html zu finden (ein link darauf auf unserer homepage).

3. Finanzen

Der **Jahresabschluss 2013** sah im Überblick so aus:

Einnahmen		Ausgaben	
Geldspenden	2376,87	Auslagenersatz	1935,31
Verzicht auf Aufwendungsersatz	1935,31	Untersuchungsgeräte	5402,84
Konzertsponsoring	750,00	Büromat., Internet, Porto	119,03
Darlehen Gerätekauf	5385,00	Honorar alb. Mitarbeiter	540,00
	10447,18		9621,14

Übertrag auf 2014 **2450,00**

Der Überschuss war zum einen darauf zurückzuführen, dass einige Sponsoren unseres Konzertes schon im Dezember 2013 Überweisungen getätigt haben und der Lions-Club uns kurz vor Jahresende mit einer

Spende von 1000 € bedachte. Das zinslose Darlehen wurde von einem Vereinsmitglied zur Verfügung gestellt, um die erforderlichen Untersuchungsgeräte vor den Untersuchungen im Oktober 2013 anschaffen zu können.

In der **ersten Jahreshälfte 2014** gab es folgende Einnahme und Ausgaben (Stand 4.7.2014):

Einnahmen		Ausgaben	
Übertrag aus 2013	2450,00	Konzert	1827,91
Konzertsponsoring	680,00	Geräte	143,50
Konzertspenden	1906,44	Rückzahlung Darlehen	5385,00
Spenden	2287,00	Aufwendungsersatz	1398,93
Komitee z. Verhütung v. Blindheit	2500,00	Honorar alban. Mitarbeiter	647,00
Verzicht auf Aufwendungsersatz	1398,93	Brillen	100,00
		Unkosten Albanien	118,80
	11222,37		9621,14

Kassenstand 4.7.2014

1601,23

Besonders danken wir dem Deutschen Komitee zur Verhütung von Blindheit für die Übernahme der restlichen Gerätekosten; dadurch konnten wir das Darlehen zurückzahlen.

4. Ausblick

Der nächste Einsatz in Albanien wird vom 2.-20. Oktober stattfinden. Geplant ist, dass wir wiederum die Einrichtungen in Fushe-Arrez und Shkodra besuchen und die im Frühjahr gemachten Brillen kontrollieren. In Fushe-Arrez wollen wir auch die Kinder erstmals untersuchen, die letztes Mal aus Zeitmangel nicht berücksichtigt werden konnten. Weiterhin möchten wir einige Dörfer im Gebirge besuchen, aus denen die Kinder wegen der weiten Entfernung nicht zur ärztlichen Versorgung in die Stadt kommen können.

Auch 2015 werden wir die Arbeit fortsetzen. Wir würden uns freuen, wenn wir bei der Arbeit in Albanien Unterstützung bekommen würden. Gebraucht wird eine Unterstützung für die Dokumentation der erhobenen Daten (MS EXCEL-Erfahrung wäre von Vorteil). Vielleicht findet sich auch ein Augenarzt/Augenärztin und Orthoptistin; dann könnten wir mehrere Arbeitsteams bilden und die Untersuchungen ausweiten. Bislang ist es so, dass die deutschen Mitarbeiter ihre Reisekosten selbst tragen, sie können aber steuerlich geltend gemacht werden. Das Finanzamt Tübingen hat bei der Steuererklärung für 2013 die Flug-/Hotelkosten der deutschen Mitarbeiter wie eine Spende an den Verein behandelt und entsprechend berücksichtigt.

Und zum Schluss noch ein Veranstaltungshinweis:

Im November wird eine Filmmatinee im Kino Museum in Tübingen zu Gunsten von DAIKA stattfinden. Wir wollen den italienisch-albanischen Film „Lamerica“ zeigen. Den genauen Termin teilen wir noch mit (voraussichtlich der 9.11.).